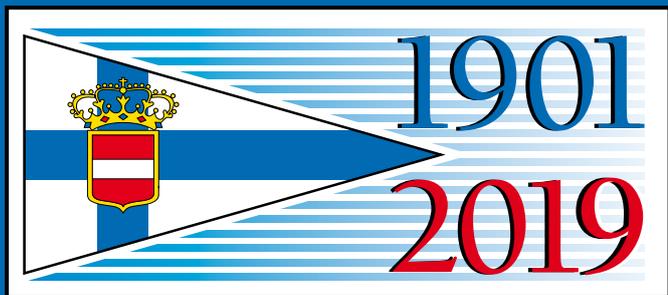


Union-Yacht-Club Wolfgangsee



NEWS

Ausgabe Winter 2018/19

Das Magazin für Mitglieder des UYC – Wolfgangsee

- **August Schram - Stella Maris**
- **Spitzensport**





Red Bull Foiling



Beim Weltfinale vor Miami/Florida im November 2018 zeigten **Keanu Prettner/Niklas Haberl** neuerlich groß auf. Nach dem Gewinn des U23-Weltmeistertitels in der Skiffklasse 49erFX beendeten die beiden jungen Segler die Finalserie der Red Bull Foiling Generation auf dem ausgezeichneten vierten Endrang.

16 Teams aus 16 Nationen hatten sich für das Finale vor Key Biscayne



Niklas Haberl (li), Keanu Prettner

qualifiziert, darunter auch Prettner/Haberl als Sieger der österreichischen Ausscheidung am Achensee (im August 2018). Das neue Regattaformat der Red Bull Foiling Generation, von **Roman Hagara** und **Hans-Peter Steinacher** konzipiert, wird auf hochmodernen Katamaranen Phantom28 gesegelt.

Prettner/Haberl meisterten die erste Runde souverän – gesegelt



ng Generation



wird im k.o.-Modus (von vier Booten kommen die beiden Erstplatzierten weiter) – und zogen nach Platz 2 in ihrem Semifinale in das Finale der besten vier Jugend-

teams ein. Im Finale verhauchten sie den Start und kamen später als die Konkurrenz ins Foilen, das war's; Platz 4 ist dennoch mehr, als sich die beiden erwartet hatten. Der

Sieg ging an ein Team aus Neuseeland vor Belgien und Schweden.



Olympiakampagne 49erFX Damen



Kieler Woche, EM oder WM immer wieder mit Top-Platzierungen in einzelnen Wettfahrten gepunktet werden, garniert aber auch mit schwächeren Wettfahrten oder Disqualifikationen.

Im Herbst 2018 wurde viel am Gardasee trainiert, ehe im neuen Jahr nach Miami zu Training und Weltcup aufgebrochen wurde. Das Olympiaticket für Tokyo 2020 ist durch die Konkurrenten Frank/Abicht bei der WM gelöst worden, die interne Qualifikation der österreichischen Teams wird vom ÖSV bestimmt.

Der UYC Wolfgangsee hält die Daumen!

Letzte Meldung: bei der im Jänner 2019 gesegelten Midwinter-Regatta vor Miami belegten Schöfegger/Boustani den guten 13. Platz in einem Weltklassefeld!

Laura Schöfegger/Anna Boustani ziehen nach ihrer ersten gemeinsamen Saison (2018) zufrieden Bilanz, sie sind mit dem Erreichten sehr glücklich. Der Anschluss an die internationale Spitze ist geschafft, die Lernkurve

zeigt stark nach oben, die Segel-Performance passt, Potential ist definitiv vorhanden, vor allem an der Konstanz im Laufe großer Regattaserien muss gearbeitet werden. In der vergangenen Saison konnte bei großen Events wie



Laura



Anna





Prettner/Haberl im Oktober 2018 am Wolfgangsee



40 Jahre Regates



50 Jahre Drachen

Die königliche Regatta in Cannes feierte heuer ihr 40-jähriges Jubiläum. Eine enorme Anzahl an Seglern und Booten war Ende September an die Côte d'Azur gereist. 1500 Segler in 200 Booten in 12 verschiedenen Klassen waren am Start. Von riesengroßen, wunderschönen Holzbooten (bis zu 30 Personen-Crews und 55 m Länge) bis hin zum kleinen Drachen war alles dabei. Die Drachenflotte stellte dabei die größte Einheitsklasse mit 50 Teams aus 15 Nationen. Ein einzigartiges Erlebnis für alle und mittendrin statt nur dabei 2 Drachen-Teams vom UYC Wolfgangsee rund um Georg Stadler und Martin Lutz.

Die Regatta

Ein Trainingstag direkt vor den Wettfahrten zum Kennenlernen des Reviers musste uns reichen. Bei Leicht- bis Mittelwind aus Südost

interessierten uns dann aber mehr die riesigen Segelboote, Motorboote und Kreuzfahrtschiffe in der wunderschönen Bucht von Cannes. Unglaublich, was hier alles so rumschwimmt. Also doch eher Fotos schießen wie aufs Segeln konzentrieren. Naja, wer viel übt, kann nichts ...



Martin Lutz, Georg Skolaut, Nici Piso

scheidung der Wettfahrtleitung, alle im Hafen zu halten und auf den nächsten Tag zu verschieben, war richtig. Geil war das Segeln bei diesen Bedingungen aber trotzdem, die Erinnerungen bleiben.

Die insgesamt 6 Wettfahrten fanden bei wunderschönem Sommerwetter und Leicht- bis Mittelwind



Hans Stadler, Veit Konhauser, Georg Stadler

Die 5 Wettfahrttage hatten es dann auch in sich. Zuerst warten auf nachlassenden Wind mit AP über A, dann doch einmal aus Neugierde raus nur zum „Schauen“. Bei 3,5 m hohen Wellen durchpflügten wir das aufgewühlte Meer. Die Ent-

aus Süd statt. Champagne-Sailing in Tricky Conditions könnte man auch sagen. Jeder kleine Fehler wird sofort bestraft, Schachspielen am Wasser. Das Material und das Setup müssen passen, sonst wird's schwer. Die Party am Abend sollte nicht



Royales Cannes



zulange ausfallen, sonst könnte es passieren, dass man auf dem einen oder anderen Schlag während des Segelns kurz einnickt.

Mit unseren Plätzen sind wir sehr zufrieden: gesamt 19 und 4. Amateur.

Das Rundherum

Die Regatta wurde vom Yacht Club Cannes perfekt organisiert. Vom Boote rein- und rausheben über den Empfang auf der Club-Dachterrasse, die Liegeplätze im alten Hafen von Cannes, die Preisverteilung – alles funktionierte reibungslos. Oft hatte man das berühmte Gänsehautfeeling, weil alles perfekt in einer traumhaften Kulisse abgewickelt wurde.

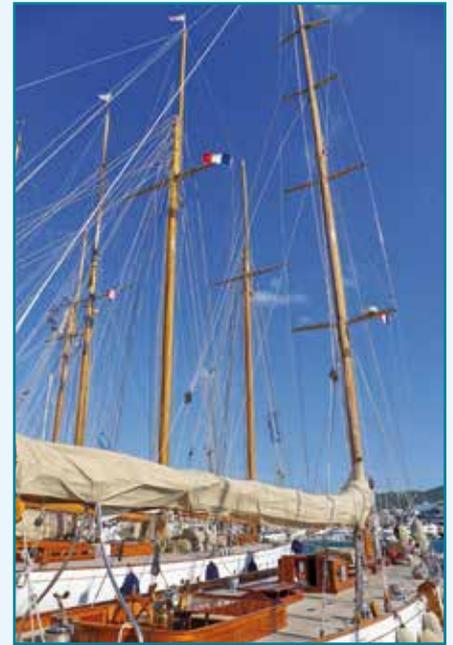
Das Veranstaltungsgelände im Hafen, direkt im Zentrum von Cannes, wo auch alle Boote untergebracht waren, vermittelte immer Volksfeststimmung. Zehntausende Besucher strömten am Kai entlang und bestaunten die Möbelstücke. Nebenbei gab es noch frische Austern, Meeresfrüchte und Rosé-Wein bis zum Abwinken, legendäres Seilziehen mit Österreichischen Siegern in der Drachen-Wertung sowie viele

Ergebnis

19.	AUT 204	DIAVEL 2	88	124	14	22	11	36	25	16
Martin Lutz / Nici Piso / Georg Skolaut										
43.	AUT 355	MARITZE	174	216	36	37	28	38	42	35
Georg Stadler / Hans Stadler / Veit Konhauser										



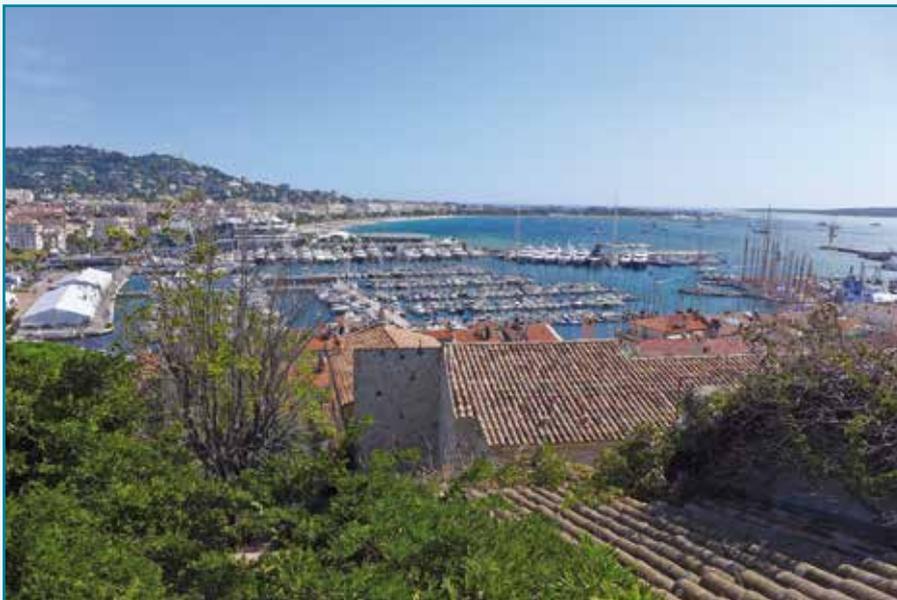
40 Jahre Regates Royales Cannes



Das Resümee

Entrecôte, Croissant, Froschschinken, Crème Brulée, Muscheln, alles war gut, wir kommen wieder. Nur die Seeigel lassen wir dann weg. Nächstes Jahr feiert der Drachen das 90. mal in Cannes, was soll da noch besser werden? Viele Drachen werden es auf jeden Fall, also rechtzeitig melden ...

Georg Skolaut, DIAVEL 2



offene Mäuler, die aus dem Staunen ob der Schönheit der Schiffe und vielem anderen nicht mehr herauskamen.

Die Crème de la Crème der alten Yachten haben am Wasser und an Land eine Riesen-Show geboten. Klassische Yachten, Schoner, Kutter, Slups, Ketsch mit Gaffel Rigg oder Marconi Rigg, alle gaben sich

auf der Regattabahn aber auch im Hafen kämpferisch, wenn es darum geht, wer die schönsten polierten Wänschen hat, wer das schönste Wohnzimmer im Boot hat, die eleganteste Crew oder aber auch nur das schönste Design.





GENERALVERSAMMLUNG

2018

Die 70. Generalversammlung, abgehalten am 3. November 2018 im Gasthof Post, war mit 68 stimmberechtigten Mitgliedern gut besucht; der Vorstand berichtete über ein erfolgreiches Vereinsjahr und wurde einstimmig wiedergewählt.



Im Rahmen dieser GV wurden zahlreiche Mitglieder geehrt, u. a. **Peter Denzel**, **Toni Feitzinger**, **Annelore Friesacher** und **Peter Menzel** für **60 Jahre** sowie **Inge Mitterdorfer** und **Rudi Engel** für **50 Jahre** Mitgliedschaft im UYC Wolfgangsee! Herzliche Gratulation zu diesen besonderen Jubiläen.



Für seine außergewöhnlichen Leistungen im Jahr 2018 wurde U23-Weltmeister **Keanu Prettner** mit dem **Quixie-Preis** für die beste sportliche Leistung im Nachwuchsbereich ausgezeichnet.

AKTUELLER VORSTAND

Präsident	Georg Stadler
Vizepräsident/	
Clubverwaltung	Heinz Moche
Oberbootsmann	Georg Schöfegger
Finanzreferent	Dkfm. Karl Hess
Schriftführerin	Tina Moser
Jugendreferent	Michael Luschan
Beisitzer	Mag. Rikolt von Gagern
Beisitzer	DI Gerald Raschke
Beisitzer	Mag. Markus Malin
Beisitzer	Dr. Michael Nake
Beisitzer	Johannes Zopf

Die Siegerehrung des Brunnwindcups 2018 setzte wie immer den Schlusspunkt der Segelsaison am Wolfgangsee, **Peter Münnich** und **Walter Haschka** (Steuerleute) sowie **Phillip Werr** und **Rudi Mayr** (Vorschoter) heimsten die Siege nach 10 Wettfahrten ein.



Präsident Georg Stadler mit den Gewinnern des BWC 18: Peter Münnich, Walter Haschka, Phillip Werr, Rudi Mayr (v.l.n.r.)



CLUB SWAN



August Schram geht gerne außergewöhnliche Wege, sei es in der Musik oder auf dem Wasser, u. a. ein ehrgeiziges Big-Boat-Projekt auf einer Club Swan 50. Die One-Design-Yacht (Länge 15,2 m, Tiefgang 3,5 m, Gennaker 235 m²) segelt unter der Flagge des UYC Wolfgangsee, als Leiter des Projekts fungieren mit **Udo Moser** und **Nico Delle-Karth** zwei österreichische Segel-Kapazunder, die Crew wird vorwiegend aus Österreichern gebildet. Es soll für die österreichische Segelergemeinde eine Plattform für Spitzen-Segelsport abseits von Olympia geschaffen werden, es soll auch der Männerdominanz im Spit-

zensport entgegen gewirkt werden und gezielt Frauen in die Crew integriert werden. Big-Boat-Erfahrung ist nicht Voraussetzung, ausreichend Zeit hingegen schon. Das Projekt ist bis 2020 finanziert, Reisekosten, Unterkunft, Verpflegung und Ausrüstung werden übernommen bzw. gestellt.

Die **37. Copa del Rey** (im August 2018) sollte die Feuertaufe für die „Stella Maris“ werden; alljährlich trifft sich die internationale Big-Boat-Elite zum „Cup des Königs“ vor Palma de Mallorca. Segelgrößen wie Sir Ben Ainslie oder Jochen Schümann sind „part of the spectacle“.

Und mittendrin das Team unter der Flagge des UYC Wolfgangsee. August Schram mit seiner brandneuen „Stella Maris“, einem jungen, vorwiegend österreichischen Team, hat die erste große Bewährungsprobe mit Bravour bestanden.



August Schram mit „Stella Maris“ (im Vordergrund) inmitten der Segelelite (Fotoquelle und Copyright: regatacopadelrey.com /RCN Palma)



50 August Schram auf „Stella Maris“



In der „Königsklasse“ mit Gegnern wie dem olympiaerprobten spanischen König Felipe oder Segellegende Jochen Schümann erreichte August Schram in der „owner-driven-boatclass“ unter 10 Top-Teams bei seinem ersten Antreten den tollen 7. Platz.

August Schram im Interview:

„Es ist soweit. Mit der 37. Copa del Rey vor Palma de Mallorca ist die erste Regatta mit der ersten österreichischen Crew auf einer Club Swan 50 geschlagen. Und um es gleich vorweg zu sagen: „... wir sind überglücklich ...“

Als ich im vergangenen September (2017) bei der Melges20 WM in Newport/RI mit Nico Delle-Karth und Udo Moser zusammen saß und uns Bilder des One Design Renners im (sehr leichten) Cruiser/Racer-Kleid angesehen haben, war es nur ein

verrücktes Gedankenspiel, damit einmal Regatten im Mittelmeer zu segeln. Aber irgendwie haben wir nicht aufgehört, darüber zu sprechen und ehe ich mich versah, saßen wir im finnisch-winterdun-



keln Jakobstad in der NautorSwan Werft vor einem unterschriebenen Vertrag für die Baunummer 21

und sind mitten in einem tollen Abenteuer gelandet.

Der Zeitplan für den Start der Kampagne war – vorsichtig ausgedrückt – sehr ambitioniert angelegt:

Auslieferung und Übernahme des neuen Schiffs Mitte Juni 2018, Ausrüsten mit Regatta- und Trainingssegeln, laufendem Gut, Elektronik, und gefühlt tausend anderen Dingen bis Anfang Juli 2018, dann erste Trainings mit einer komplett neuen Crew, dazwischen Überstellung von Barcelona nach Palma, Gewichtskontrolle (ein Tag Warten auf den Kran), Segelvermessung, etc. bis Ende Juli. Und Schließlich am 29. Juli 2018 der Startschuss zum Practice-Race zur Copa del Rey.

Fast jeder Tag davor bestand aus dem Abarbeiten einer ellenlangen „To-Do-Liste“ am Vormittag durch



CLUB SWAN



die gesamte Crew, nachmittags Training bei aufkommender „Seabreeze“ und Nachbesprechungen bis in die Nacht hinein. Ohne Alex, unseren Koch, der uns tolles Essen und dadurch willkommene Pausen gebracht hat, wären wir verloren gewesen.

Wie groß die Anspannung und Aufregung am ersten Regattatag war, wurde mir erst nach dem Zieleinlauf klar; eine Riesenerleichterung machte sich plötzlich auf dem Schiff breit. Obwohl jeder Handgriff und jeder Schritt neu war, obwohl wir erst gut hundert Wenden und Halsen gefahren

sind und der Spinnaker vielleicht erst zwanzig Mal gesetzt und geborgen worden war, obwohl Navigator **Martin Maier** noch jede freie Sekunde nutzen musste, um an den Einstellungen der Instrumente zu feilen, wir noch keine Erfahrungswerte für die Segel hatten und ich zum ersten Mal überhaupt ein Steuerrad anstelle einer Pinne in der Hand hatte, obwohl noch nicht einmal klar war, wer wann in welcher Sprache kommunizieren soll (der Kroat **Pavle Kostov** am Großsegel ist unser einziges nicht deutschsprachiges Crewmitglied); trotz all dieser Unwägbarkeiten konnten

wir mithalten, fanden uns mitten im Feld der eingespielten Mannschaften.

Tatsächlich sind wir an den folgenden Tagen in keiner Wettfahrt Letzter geworden und haben mit dritten, vierten und fünften Rängen ein klares Statement zu unseren Ambitionen abgegeben. Und das in einer Bootsklasse, in der das Feld die durch striktes One-Design-Reglement und geballter Ansammlung von Talent unglaublich dicht beisammen liegt. Am Start sind die Schiffe meist nur Armlängen auseinander, im Ziel liegen zwischen erstem und letz-

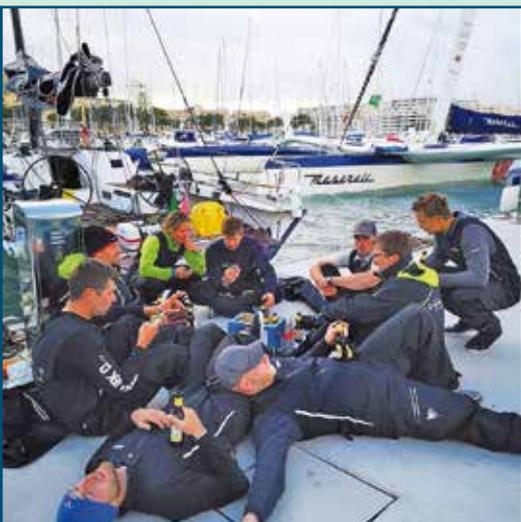


50 August Schram auf „Stella Maris“



ten Platz selten mehr als zwei Minuten.

Eine besondere Freude ist mir dabei, das Zusammenwachsen einer tollen Crew sehen zu können. Unter der Anleitung von **Armin Raderbauer** am Bug ist in wenigen Tagen aus einer Gruppe von am-



bitionierten Jollen-, Bundesliga- und Melges24-Seglern eine organische Einheit geworden, die in Windeseile Segel wechseln, riesi-

ge Spinnaker packen und mit den beeindruckenden Lasten eines übertakelten 50-Fußers umgehen kann. **Hannah Ziegler**, **Johannes Zopf**, **Christoph Tittes**, **Martin Neidhardt** und der in so vielen Dingen talentierte **Gebhard Wallinger** helfen sich gegenseitig, sind Lernende und Lehrende zugleich und können auch nach einer Stunde hängend über der Reling noch lachen und fröhlich sein. Teammanager **Udo Moser** schafft es auf bewundernswerte Weise, die Fülle an organisatorischem Aufwand zu bewältigen und an Bord sich ganz auf seine Aufgabe als Weltklasse-Trimmer zu konzentrieren.

Der ex-49er-Crack **Pavle Kostov** am Groß und der mit allen Adria-wassern gewaschene **Paul Srienz** an den Backstagen kommunizieren, dass es eine Freude ist. Und mit jeder gesegelten Stunde schaut ein Hauch mehr Geschwindigkeit im Schiff heraus.

Der detailverliebte Navigator und Bordarzt **Martin Maier** bringt die Erfahrung von tausenden Regattameilen ein und scheint im zähen Verhandeln mit den Elektronik- und Sicherheitsausrüstern ebenso zuhause zu sein, wie im exakten Ermitteln von „Anliegeln“ und Fahrzeiten.



Und dann ist da noch Taktiker **Nico Delle-Karth**. Manchmal frage ich mich, ob der Horizont dieses Mannes irgendwo ein Ende hat. Tief verbunden mit der Natur und ausgerüstet mit einem breiten philosophisch anmutendem Fundament aus Wissen und Erfahrung führt er *Stella Maris* und seine Crew durch Trainings und Wettfahrten. Dazu trägt fast jedes veränderbare Teil auf dem Schiff direkt oder indirekt seine Handschrift. Er vermittelt Spleissen,



CLUB SWAN 50

August Schram auf „Stella Maris“



Kleben und Pflegen genauso wie Techniken und innere Einstellungen im Wettkampf. Dazu kommt ein waches Auge und eine Kombination aus Ruhe und Dynamik, wie sie wohl nur in jahrzehntelangem Segeln inmitten der Weltspitze geschult werden kann.

Ich fühle, dass hier gerade etwas Großes entsteht und bin stolz, ein Teil davon zu sein. Das Besondere sehe ich in der Jugend des Teams, dem besonderen Charme und der Leichtigkeit, mit der auch schwere Aufgaben bewältigt werden, im offenen Umgang miteinander, in der großen Neugierde jedes einzelnen Teammitglieds und schließlich im Bewusstsein, dass es im Segeln wie im Leben nichts zu erreichen gibt, aber immer etwas zu tun. So schaffen wir den Raum für ständige Verbesserung im Kleinen wie im Großen. Für mich ist Stella Maris AUT 5021 eines der schönsten Projekte, die ich je angegangen bin. Und dabei sind wir erst am Anfang ..."

Im Spätherbst waren bei einem Sichtungstraining vor Scarlino (Italien) mit **Anna Luschan, Katharina Luschan, Tina Moser** und **Vinzenz Piso** mehrere Mitglieder des UYC Wolfgangsee an Bord. **Jonny Zopf** als Mitglied der Stammcrew war ebenfalls dabei.

Die „Aspiranten“ waren vom tollen Teamspirit, der professionellen Teamführung, gemeinsamem Sport am Abend, englischer Bordsprache u. ä. stark beeindruckt.

Quellen: Yachtrevue, Homepage UYC Wg, Mozarthaus St. Gilgen



Portrait:

August Schram liebt das Singen, das Segeln und St. Gilgen. Er hat Gesang in Rostock und New York studiert und ist in zahlreichen Konzertsälen und Opernhäusern in Deutschland und Österreich aufgetreten. Daneben ist er Filmproduzent und Feldenkrais-Trainee. Mit seiner wunderbaren Iryna gemeinsam verbringt er sein Leben in der Schweiz, am Wolfgangsee und in Wien, wenn er nicht gerade zu einer Segelregatta unterwegs ist. Er ist seit seiner Jugend Mitglied des UYC Wolfgangsee.

Eine Bitte des Vorstands:

Leider ist unsere Mitgliederdatei nicht vollständig! Damit der Vorstand zu gegebenen Anlässen (runde Geburtstage, Ehrungen) gratulieren kann, wird um Bekanntgabe wichtiger Daten (Name, Adresse, Email, Geburtsdatum, Eintrittsjahr) an die Emailadresse office@uyc-wolfgangsee.at ersucht.

IMPRESSUM

Herausgeber: UYC Wolfgangsee

www.uyc-wolfgangsee.at | 5340 St. Gilgen

Text: Jörg Moser, Georg Skolaut, Team Stella Maris

Fotos: Keanu Prettner, Laura Schöfegger, Martin Lutz, Markus Malin, Team Stella Maris

Gestaltung: Mag. Konstanze Kitt, St. Gilgen

Tel. 06227/21035, eMail: kittgrafik@aol.com

www.grafik-studio-kitt.at

Digitaldruck: EISL&FRIENDS, St. Gilgen, Tel. 06227/7419,

eMail: digital@eisl.co.at | www.eisl.co.at



Yardstick 1 Steuerleute

1. Peter Münnich
2. Heiner Risch
3. Norber Fürst

Yardstick 2 Steuerleute

1. Walter Haschka
2. Karl Holzner
3. Dieter Völkel

Yardstick 1 Vorschoter

1. Phillip Werr
2. Norbert Pfeffer
3. Hans Stadler

Yardstick 2 Vorschoter

1. Rudi Mayr
2. Andrea Holzner
3. Wolfgang Falkensteiner

2019

MAI

4.- 5. Mai 19	Spänglercup	<i>Jugendklassen</i>
18.-19. Mai 19	Denzelcup	<i>Soling</i>
18.-19. Mai 19	Edelweisstrophy	<i>Melges24</i>

JUNI

8.-10. Juni 19	Sportboot-Cup	<i>moderne Sportboote</i>
22.-23. Juni 19	Finn-Duell	<i>Finn Dinghy</i>
22.-23. Juni 19	Wolfgangseepreis	<i>D-One</i>
29.-30. Juni 19	Falkensteintrophy	<i>Starboot</i>
29.-30. Juni 19	Salzkammergutpreis	<i>Yngling</i>

AUGUST

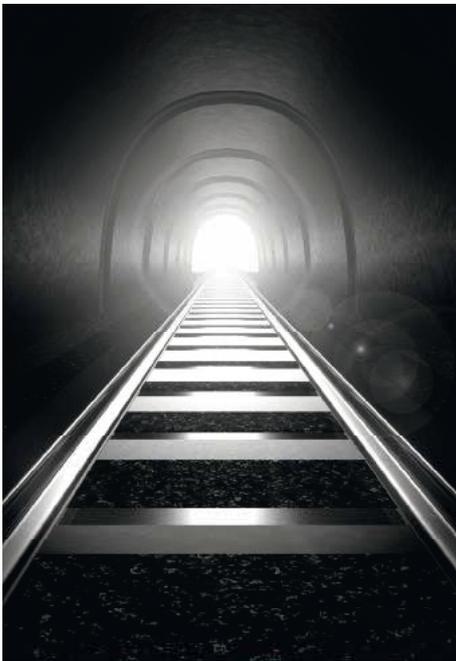
15.-18. Aug. 19	Laser Grand Prix	ÖSTM	<i>Laser, LaserR</i>
24.-25. Aug. 19	Drachenkristall		<i>Drachen</i>
29. Aug. -1. Sept.	CIMA-Pokal / 100 Jahre Sonderklasse am Wolfgangsee		

SEPTEMBER

7.- 8. Sept.19	Popeye-Race	<i>Jugendklassen</i>
14.-15. Sept. 19	Skiff Weekend	<i>49er, 49erFX, 29er</i>

YARDSTICK

16. Juni 19	Brunnwindcup	3. Aug. 19	Brundwindcup	24.-25. Aug. 19
6. Juli 19	Brunnwindcup	4. Aug. 19	Rösslpreis	Traditionssegeltage
14. Juli 19	Brunnwindcup	10. Aug. 19	Sauschlagpokal	7.-9. Sep. 19
28. Juli 19	Blaues Band	11. Aug. 19	Ladies Sail	Brunnwindcup



**Seit 2009 bin ich erfolgreich als
Rechtsanwalt, Vertragsrichter und
Insolvenzverwalter tätig.**

Mit Erfahrung und Fingerspitzengefühl
steht meine Kanzlei für eine praxis- und
vor allem lösungsorientierte rechtliche
Betreuung meiner Klienten, vor allem
aus dem Salzkammergut & Flachgau
bis in die Stadt Salzburg.

Ich biete Ihnen dabei effiziente und
maßgeschneiderte Lösungen, für Sie
und/oder Ihr Unternehmen, in allen
rechtlichen Fragen, wie zum Beispiel:



DIE KANZLEI

Rechtsanwalt Mag. Bertram Fischer



Mag. Bertram Fischer
Rechtsanwalt

5310 Mondsee
Franz-Kreutzbergerstr. 2
Tel.: 06232 - 367 05
kanzlei@ra-mondsee.at
www.ra-mondsee.at

**„Wer rote Zahlen schreibt,
muss nicht Schwarz sehen.“**

In finanziell schwierigen Zeiten ist
der Handlungsspielraum oft sehr
begrenzt. Umso wichtiger ist es,
rechtzeitig Übersicht über noch ver-
bleibende Möglichkeiten zu erhalten.

- Vertrags- & Liegenschaftsrecht
- Konkursrecht & Sanierung
- Wirtschafts- & Unternehmensrecht
- Schadenersatz- & Verkehrsrecht
- Medizin- & Ärzterecht
- Strafrecht
- Ehe- & Familienrecht

BOOTSWERFT GRAF

Bootsbau und Bootsrestauration

Holz braucht Zeit

**Restaurierung von historischen Riva- und Boesch-Motorbooten sowie Holzsegelbooten,
Reparatur von Motoren, GFK-Reparaturen an Booten.**

SERVICE · RESTAURIERUNG · ÜBERHOLUNG · UMBAUTEN · WINTERLAGERUNG



Vertretung von:

Boesch
Salzkammergut

Kräutler Elektro - Motoren

5360 St. Wolfgang
Schwarzenbach 60
Telefon: 0 61 38 / 28 97
Fax: 0 61 38 / 28 97-4
Mobil: 0664 / 43 24 230
E-mail: bootswerftgraf@aon.at
www.bootswerftgraf.at